
07. Januar 2016

Pressebericht Nr. 03 / 2016

Ausblick der Gemeinde Saterland auf 2016

Den Haushaltsplan 2016 mit dem Investitionsprogramm 2015 bis 2017 hat der Rat in seiner letzten Sitzung am 21. Dezember 2015 einstimmig beschlossen. Er umfasst im Finanzhaushalt ein Gesamtvolumen einschl. Finanzierungstätigkeit von 27.223.700 €, wovon 8.376.500 € auf die Investitionstätigkeit entfallen. Für dieses hohe Investitionsvolumen mussten Netto-neuverschuldungen von 2.850.000 € veranschlagt werden.

Folgende wesentliche Investitionen sind in 2016 vorgesehen:

Wohnbauland

Die Erschließung neuer Baugebiete in Ramsloh haben hohe Priorität, da die Gemeinde aktuell nur noch über ein geringes Angebot verfügt. Erfreulicher Weise konnte die Gemeinde bereits 2015 in Ramsloh entsprechende Flächen erwerben. In Scharrel laufen Erfolg versprechende Grundstücksverhandlungen. Die Bauleitplanung wurde aufgenommen. Voraussichtlich im April 2016 kann der Rat die Satzungsbeschlüsse fassen, so dass dann mit der Erschließung begonnen werden könnte und die Gemeinde über neu erschlossenes Wohnbauland verfügen wird. Eine Nachfrage ist schon jetzt erkennbar, so dass die

Gemeinde uneingeschränkt bedarfsgerecht handelt, stellt der Bürgermeister fest.

Gewerbebauland

Auf der Agenda der Gemeinde Saterland für 2016 stehen auch die Beschaffung von Gewerbebauland. Ein angemessenes und ausreichendes Angebot der Gemeinde an Gewerbebauland ist Voraussetzung für weitere wirtschaftliche Entwicklung.

Offizielle Übergabe und Einweihung der neuen Mensa in Grundschule Ramsloh

Wie im Jahresrückblick 2015 ausgeführt, wurde an der Grundschule Ramsloh zum Schuljahresbeginn 2015/16 der Ganztagsbetrieb eingeführt. Die Baumaßnahmen sind im Wesentlichen abgeschlossen, wenn man von der noch notwendigen Anpassung der Außenanlagen absieht.

„Auf die offizielle Übergabe und Einweihung der neuen Mensa, die noch mit der Schulleitung abzustimmen ist, freue ich mich gemeinsam mit den Kindern und Lehrern der Grundschule Ramsloh“, sagt Bürgermeister Hubert Frye.

Hollener See

Eine weitere Baumaßnahme für 2016 stellt der Neubau einer DLRG-Wachstation am Hollener See einschließlich eines zusätzlichen Sanitärbereiches dar. Mitglieder der DLRG führen in den Sommermonaten seit Jahren den Wachdienst für den Badebetrieb durch. Die alte Wachstation, bestehend aus zwei Containern, ist in die Jahre gekommen und dringend erneuerungsbedürftig. Hierüber hatte die Gemeinde bereits 2015 berichtet; die Realisierung der Maßnahme wurde aber zurückgestellt, um Zuschüsse der neuen EU-Förderperiode anzuwerben. Hierfür sieht die Gemeinde 2016 Chancen, führt der Bürgermeister aus.

Da sich der angrenzende Zeltplatz in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit erfreut, der bisherige Umfang der Sanitäranlagen aber nur eine begrenzte Besucherzahl zulässt, soll dieser gestiegenen Nachfrage nun durch Erweiterungen in dem geplanten Neubau nachgekommen werden. Die Investitionskosten für dieses Vorhaben werden auf etwa 114.000 € geschätzt.

Die DLRG hat sich bereit erklärt, bei der Baumaßnahme Hand anzulegen. Darin sind auch die für diese umfangreiche Baumaßnahme relativ geringen Kosten begründet. Der DLRG dankt der Bürgermeister sehr herzlich für dieses Angebot, aber auch für den seit Jahren am Hollener See durchgeführten Wachdienst.

Beschaffung/Auslieferung von Feuerwehrfahrzeugen

Auf der Grundlage des Beschlusses des Verwaltungsausschusses vom 20.04.2015 wurden für beide Ortsfeuerwehren neue Einsatzleitfahrzeuge in Auftrag gegeben. Die Auslieferung wird im 1. Quartal 2016 erwartet. Damit wäre ein weiterer Schritt der Ersatzbeschaffung für alte Fahrzeuge geschafft.

Für die Ortswehr Scharrel steht noch die Ersatzbeschaffung eines beim Brand im Oktober 2013 vernichteten Fahrzeuges an, nämlich eines HLF 20. Die vorzunehmende europaweite Ausschreibung steht unmittelbar bevor, nachdem die Feuerwehrführung das Leistungsverzeichnis ausgearbeitet hat und eine Abstimmung mit dem Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Cloppenburg abschlossen wurde. Haushaltsmittel in Höhe von 320.000 € hat der Rat bereitgestellt.

Digitalisierung des saterfriesischen Wörterbuches

Die Gemeinde Saterland ist weiterhin bestrebt, den Erhalt der Saterfriesischen Sprache zu sichern. Mit finanzieller Unterstützung durch den Bund und das Land Niedersachsen konnte die Gemeinde das von Dr. Marron C. Fort erarbeitete Wörterbuch digitalisieren. Im 1. Quartal 2016 wird ein Online-Übersetzungsmodul und eine App vorgestellt werden. Dieses ermöglicht es Interessenten am PC oder auch via Smartphone, Wörter vom Deutschen ins Saterfriesische und umgekehrt zu übersetzen.

Bau eines Radweges an der K 329, Sater Landstraße

An der Sater Landstraße ist von der Bahnhofstraße in Strücklingen bis zur Oldenburger Straße (K 145) in Elisabethfehn der Bau eines Radweges geplant. Die Gemeinde Saterland hatte diesen Radweg seit über zehn Jahren immer wieder beim Landkreis Cloppenburg beantragt. Jetzt endlich wird es konkret, Voraussetzung ist allerdings, dass erstens dem Antrag der Gemeinde Saterland auf Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach dem GVFG entsprochen wird und dann zweitens auch die GVFG-Zuschüsse bewilligt werden.

Die Maßnahme wird unter den genannten Bedingungen als Gemeinschaftsaufgabe der Gemeinden Barßel und Saterland und des Landkreises Cloppenburg durchgeführt. Die Gemeinde Saterland hat die Federführung für die Mittelbeantragung und Durchführung der Baumaßnahme übernommen. Die Vorabstimmungen sind positiv verlaufen, wofür dem Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Barßel sein ausdrücklicher Dank gelte, sagt der Bürgermeister.

Mit der Realisierung würde einem der Gemeinde immer wieder vorgetragene Wunsch von Anliegern und Bürgerinnen und Bür-

gern erfüllt. Deshalb hoffe er auf positive Entscheidungen über die Zuwendungsanträge, so Frye abschließend.

3. Nord-Schau am c-Port

Am 16. und 17. April 2016 findet die 3. Nord-Schau am c-Port statt. Die Gemeinde Saterland wird wieder mit einem Informationsstand präsent sein. Alle Besucher der Nord-Schau sind herzlich eingeladen, den Stand der Gemeinde Saterland zu besuchen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde werden sie gerne über das Saterland informieren oder ihre Fragen beantworten, sagt Bürgermeister Hubert Frye.

Freizeitbad

2016 sind im Bereich des Freizeitbades umfangreiche Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen durchzuführen. So sind nach 45 Jahren u. a. das Dach über dem Umkleide-trakt einschließlich der Lüftungsanlagen zu erneuern und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit durchzuführen. Im Haushalt stehen hierfür insgesamt rd. 390.000 € zur Verfügung.

Aufnahme / Unterbringung / Betreuung von Flüchtlingen

Die Aufnahme von Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern wird auch 2016 die größte Herausforderung von Bund, Ländern und Gemeinden sein.

Aktuell wohnen in der Gemeinde Saterland 152 Asylbewerber, die Leistungen nach dem AsylbLG beziehen und von der Verwaltung betreut werden müssen. Sie sind in 36 von der Gemeinde Saterland angemieteten Wohnungen dezentral untergebracht (Ausnahme altes Feuerwehrhaus in Scharrel).

Herkunftsländer der aktuellen Asylbewerber sind:

Syrien	57 Personen
Irak	10 Personen
Afghanistan	11 Personen

Iran	5 Personen
Algerien	1 Personen
Sudan	2 Personen
Albanien	9 Personen
Kosovo	9 Personen
Serbien	33 Personen
Montenegro	5 Personen
Mazedonien	10 Personen

Aus der neuen Verteilquote des Landkreises Cloppenburg muss die Gemeinde Saterland im Zeitraum 01.01.2016 bis 30.03.2016 zusätzlich weitere 133 Asylbewerber aufnehmen. Bis Ende März 2016 leben dann ca. 280 Asylbewerber in Saterland.

Wohnraum für die nächsten ca. 70 Personen ist bereits angemietet bzw. die Anmietungen sind auf guten Weg. Deutlich wird darauf, dass weiterer Wohnraum dringend benötigt wird. „Ich appelliere deshalb an alle Eigentümer vermietbarer Wohnungen, sich mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen und diese Wohnungen der Gemeinde für die Unterbringung von Asylbewerbern zu vermieten“, sagt Bürgermeister Hubert Frye.

36 Personen sind in 2015 abgeschoben worden oder aber freiwillig in Heimat zurückgegangen (Serbien, Mazedonien, Kosovo)

Eine syrische Familie (3 Pers.) wurde als Flüchtlinge anerkannt und ist in den Leistungsbezug des Jobcenters gewechselt. Bei einer weiteren Familie steht der Wechsel in Kürze an. Diese Entscheidungen müssen erheblich kurzfristiger erfolgen, um Klarheit für die Asylbewerber und die Gemeinden zu erhalten.

Auch wenn Bund und Land mit Ihren Personalaufstockungen einen Weg in die richtige Richtung aufgenommen haben, sind die Verfahrensabläufe immer noch deutlich zu schleppend. Fehlende Registrierungen, Warten auf Termine für die Asylantragstellungen und Entscheidungen über diese Anträge zeigen die unzureichenden Arbeitsabläufe deutlich auf. Hierdurch werden die Probleme ver-

schärft, die Kommunen werden allein gelassen. Hier muss wesentlich mehr als bisher getan werden, sagt der Bürgermeister.

Betrachtet wurde nur der Zeitraum bis 31.03.2016. Es wird aber nicht das Ende der Zuweisungen sein, dieses ist klar. Die große Aufgabe der Unterbringung von Flüchtlingen wird weitergehen. Auch wenn die Unterbringung bis März 2016 noch mit vereinten Kräften gelingen kann, für die Zukunft müssen wohl neue Wege organisiert werden. An Vorschlägen arbeitet die Verwaltung; hier sind aber gemeinsame Entscheidungen von Rat und Verwaltung gefragt. So könnte die Gemeinde Saterland sich an den Landkreis wenden, um an dem Kontingent der bestellten Module für Flüchtlingswohnungen zu partizipieren. Alternativ stehen andere Angebote im Raum. Hier gilt es zwischen den Möglichkeiten abzuwägen. Wichtig ist in jedem Fall eine zeitnahe Verfügbarkeit. Auch Standorte für die Errichtung von entsprechenden Einrichtungen müssen noch gefunden werden. Eine große Aufgabe, der wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten stellen, schließt der Bürgermeister.

Kommunalwahlen 11.09.2016

Am 11.09.2016 finden in der Gemeinde Saterland Kommunalwahlen statt. Mit Blick auf die geringen Wahlbeteiligungen bei vergangenen Wahlen erinnere er schon jetzt an das hohe Gut des Wahlrechtes, um das uns viele Menschen beneiden, sagt Hubert Frye. Dieses Wahlrecht sollte jede Bürgerin und jeder Bürger nutzen.

Hubert Frye